

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Die Strukturierung des Bauprozesses	1
<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1. Einleitung	1
2. Anfängliche Überlegungen zur optimalen Strukturierung	2
3. Die vorbereitende Tagsatzung	4
4. Die Prozessförderungspflicht der Parteien	5
5. Die Nebenintervention im Bauprozess	8
II. Der Prozessvergleich in Bausachen	13
<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1. Einleitung	13
2. Das Zustandekommen des Prozessvergleiches	14
3. Der Umfang des Prozessvergleiches	15
4. Die Kostenzuordnung	18
5. Die Anfechtbarkeit des Prozessvergleiches	19
6. Die Ergebnisstrategie	21
III. Die Beweissicherung in Bausachen	23
<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1. Einleitung	23
2. Das Rechtsschutzbedürfnis	24
3. Der Inhalt der Beweissicherung	26
4. Die optimale Verwertung der Ergebnisse der Beweissicherung	30
5. Die Kostentragung	32
IV. Die Beweislastverteilung	35
<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1. Einleitung	35
2. Die Beweislastverteilung bei Gewährleistung und Schadenersatz	36
3. Die Abgrenzung zwischen Erfüllungs- und Gewährleistungsrecht	40
4. Die Beweislastverteilung beim Verbraucher	41
5. Die Risikoordnung nach § 1168 ABGB	41
6. Die Beweislastverteilung bei der Produkthaftung	42
7. Das erforderliche Beweismaß	43
V. Der Sachverständigenbeweis im Bauprozess	45
<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1. Einleitung	45
2. Die Aufgabe des Sachverständigen	46

3.	Die Verantwortlichkeit des Sachverständigen	46
4.	Die Einholung von Privatgutachten	47
5.	Die Kosten des Privatgutachtens	49
6.	Die erfolgreiche Entkräftung des Sachverständigen- gutachtens	49
7.	Das optimale Sachverständigenergebnis	52
8.	Die Ablehnung des Sachverständigen	53
9.	Die Präklusion des Sachverständigenbeweises	55
10.	Der Erfolg des Sachverständigenbeweises	55
VI.	Die Voraussetzungen und Grenzen des Verbesserungsanspruches	57
	<i>Wolfgang Hussian</i>	
1.	Der Gewährleistungsanspruch	57
2.	Der Begriff des Mangels	58
3.	Die Gewährleistungsfrist und Verjährung	61
4.	Die Mängelrüge	61
5.	Der Verbesserungsanspruch	62
6.	Der Anspruch auf Preisminderung oder Auflösung des Vertrages	64
VII.	Der Gewährleistungsanspruch auf Wandlung des Bauvertrages	71
	<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1.	Die Voraussetzungen des Wandlungsanspruches	71
2.	Die Geltendmachung des Wandlungsrechtes	75
3.	Der Anspruch auf Teilwandlung	77
4.	Der Verzicht auf Wandlung	78
5.	Die Abtretung des Wandlungsrechtes	79
6.	Der Anspruch auf Beseitigung der mangelhaften Bauleistung	79
7.	Der Zeitpunkt der Geltendmachung	80
8.	Das Umstellen der Gewährleistungsansprüche im laufenden Bauprozess	80
VIII.	Die Preisminderung und deren Bewertung	83
	<i>Wolfgang Hussian</i>	
1.	Der Anspruch auf Preisminderung	83
2.	Die Höhe des Preisminderungsanspruches	85
3.	Die relative Berechnungsmethode	85
4.	Die Preisminderung auf null	87
5.	Schadenersatzrechtlicher Geldersatz	88
6.	Berechnung des schadenersatzrechtlichen Wertersatzes	89
7.	Fiktive Behebungskosten	90

IX.	Die Prüf- und Warnpflicht des Bauunternehmers	93
	<i>Wolfgang Hussian/Maximilian Weselik</i>	
1.	Inhalt und Zweck der Warnpflicht	93
2.	Der Gegenstand der Prüf- und Warnpflicht	94
3.	Der Umfang der Prüfpflicht	98
4.	Die rechtskonforme Warnung	99
5.	Die Rechtsfolgen der Warnpflichtverletzung	101
6.	Die Rechtsfolgen der Warnung	106
X.	Die Koordinationspflicht der am Bau Beteiligten	107
	<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1.	Einleitung	107
2.	Die Koordinationspflicht in der Judikatur	109
3.	Die nähere Differenzierung der Koordinationspflicht	112
4.	Die Abgrenzung zur fehlerhaften Bauaufsicht	113
XI.	Das Baugrundrisiko	115
	<i>Wolfgang Hussian/Maximilian Weselik</i>	
1.	Der Begriff des Baugrundrisikos	115
2.	Die Pflicht des Auftraggebers zur Prüfung des Baugrundes	116
3.	Die Pflicht des Auftragnehmers zur Prüfung des Baugrundes	119
4.	Die Rechtsfolgen bei Eintritt des Baugrundrisikos	121
5.	Die Warnpflicht des Auftragnehmers	123
6.	Die Zulässigkeit der Überwälzung des Baugrundrisikos auf den Auftragnehmer	125
XII.	Das Vollständigkeitsrisiko beim Pauschalpreisvertrag	129
	<i>Wolfgang Hussian/Maximilian Weselik</i>	
1.	Die Pauschalpreisvereinbarung	129
2.	Die verschiedenen Typen von Pauschalpreisverträgen	131
3.	Das Vollständigkeitsrisiko und das Mengenrisiko	132
4.	Die Interpretation der Pauschalpreisvereinbarung	135
5.	Die Irrtumsanfechtung des Auftragnehmers	139
6.	Der Pauschalpreis und die Sphäre des Auftraggebers	142
XIII.	Die Anspruchsgrundlagen der Mehrkostenforderung	143
	<i>Wolfgang Hussian</i>	
1.	Der Kostenvoranschlag	144
2.	Der Einheitspreisvertrag	155
3.	Der Pauschalpreisvertrag	156
4.	Mehrkosten nach der ÖNORM B 2110	157
5.	Entfall von Leistungen	162
6.	Die Änderung von Preisen bei bloßen Mengenänderungen	163
7.	Die Behauptungs- und Beweislast bei Mehrkostenforderung	164

XIV. Der Irrtum über den Preis	169
<i>Wolfgang Hussian/Maximilian Weselik</i>	
1. Die Irrtumsanfechtung	169
2. Der Kalkulationsirrtum	172
3. Der Kalkulationsirrtum in der Judikatur	177
4. Der Verzicht auf die Irrtumsanfechtung	180
XV. Die Übernahme des Bauwerkes und deren Verweigerung	183
<i>Wolfgang Hussian</i>	
1. Der Begriff der Übernahme	183
2. Die Fertigstellung	184
3. Formen der Übernahme	184
4. Die förmliche Übernahme	185
5. Die formlose Übernahme	188
6. Die Teilübernahme	190
7. Die Güte- und Funktionsprüfung	191
8. Der Probebetrieb	192
9. Die Verweigerung der Übernahme durch den Auftraggeber	193
10. Die Nutzung des Gebäudes vor der Übernahme	194
XVI. Die Vertragsstrafe und deren Grenzen	195
<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1. Einleitung	195
2. Der Umfang der Vertragsstrafe	197
3. Die Grenzen der Vertragsstrafe	199
4. Die Vertragsstrafe und Zusatzaufträge	202
5. Die richterliche Mäßigung	202
6. Die Vertragsstrafe und die ÖNORM B 2110	203
XVII. Die Sicherstellung und die Einrede des nicht erfüllten Vertrages	205
<i>Wolfgang Hussian</i>	
1. Die Vorleistungspflicht des Auftragnehmers	205
2. Die Unsicherheitseinrede	206
3. Die Sicherstellung nach ÖNORM B 2110	208
4. Die Sicherstellung des Bauunternehmers nach § 1170b ABGB	210
5. Das Zurückbehaltungsrecht des Auftraggebers bei mangelhafter Leistung	224
XVIII. Die Rechnungslegung beim Werklohnanspruch und damit zusammenhängende Rechtsfragen	227
<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1. Die Rechnungslegung	227
2. Der Skonto	230
3. Die Aufmaßfeststellung	231

4.	Die Verjährung des Werklohnanspruches	232
5.	Der Schlussrechnungsvorbehalt	235
XIX.	Verschulden und Kausalität bei Schadenersatzansprüchen	239
	<i>Wolfgang Hussian/Maximilian Weselik</i>	
1.	Allgemeines zum Schadenersatzanspruch	239
2.	Die Verursachung (Kausalität)	242
3.	Das Verschulden	246
4.	Die Haftung für den Erfüllungsgehilfen	251
XX.	Grundzüge des Schieds- und Schiedsgutachterverfahrens in Bausachen	253
	<i>Nikolaus Weselik/Maximilian Weselik</i>	
1.	Einleitung	253
2.	Sicherungsmaßnahmen im Schiedsverfahren	254
3.	Die Schiedsvereinbarung	256
4.	Das Verhältnis zu den ordentlichen Gerichten	256
5.	Die Schiedsgutachtervereinbarung	258
	Stichwortverzeichnis	265